

## Digitale Medien als Herausforderung in der geschichtswissenschaftlichen Lehre

*Bernhard Dietz, Richard Engl, Andreas Goltz, Heidrun Ochs (FB 07/Historisches Seminar)*

Die Digitalisierung ist derzeit eine der größten Herausforderungen für die universitäre Lehre. Zum einen stellt sich diese Herausforderung für die Geschichtswissenschaft in besonderer Weise, da Techniken der Wissenserschließung und der Quellenkritik zu ihrem Kerngeschäft gehören und die Identität des Faches betreffen. Neue Werkzeuge und Technologien bringen neue theoretisch-methodische Probleme mit sich und verändern die für Historiker zentralen Gedächtnisinstitutionen. Zum anderen kommen Studierende heute mit völlig anderen Erfahrungen und Prägungen an die Universität. Sie nutzen digitale Medien und Ressourcen in völlig selbstverständlicher Weise, nicht selten jedoch ohne grundlegende Kompetenzen zu deren Einordnung und Bewertung. Dieser zweifachen Herausforderung steht eine fehlende fachspezifische hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung der Lehrenden gegenüber.

Deshalb hat sich das Projekt zum Ziel gesetzt, die Vermittlung der Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien in drei Schritten nachhaltig und zukunftsorientiert zu verbessern: Reflexion der momentanen Situation, Aus- und Weiterbildung des akademischen Mittelbaus, Entwicklung eines epochenübergreifenden Konzeptes zum Umgang mit digitalen Medien in der geschichtswissenschaftlichen Lehre am Historischen Seminar.